



DR. H. W. HÖRL
PLASTISCHE CHIRURGIE

Tel.: 089 / 12391777
www.drhoerl.de

Chemisches Peeling -Trichloressigsäure-

Der Begriff Chemisches Peeling steht für ein Schälen der obersten Hautschicht mit chemischen Substanzen. Grund für die Anwendung sind vor allem Glättung von Falten, Reduktion von Pigmentflecken, von Altersflecken, von sonnengeschädigter Haut und die Behandlung oberflächlicher Aknenarben.

Seit mehr als 50 Jahren werden chemische Peelings durchgeführt. Vorwiegend werden zwei Substanzen verwendet. Zum einen Phenol, was eine stärkere Wirkung hat, aber auch möglicherweise schädlicher ist. Zum anderen Trichloressigsäure (TCA), die weniger Nebenwirkungen aufweist. Bekannt geworden ist die Verwendung von Trichloressigsäure mit blauer Lebensmittelfarbe als „Blue Peel“.

Trichloressigsäure soll in dieser Information beschrieben werden.

Tiefe Peelings

Die Tiefe eines Peelings, in den Schichten der Haut, ist abhängig von der verwendeten Substanz und der Konzentration. Wir unterscheiden oberflächliche, mitteltiefe und tiefe chemische Peelings.

Trichloressigsäure hat mit 10-25% eine oberflächliche, mit 35-50% eine tiefe Wirkung. Die Anwendung der unterschiedlichen Konzentrationen ist abhängig von der Hautdicke an den einzelnen Gesichts- und Halsregionen.

So wird im Hals- und Decolletébereich 25% TCA, im Bereich der Lider 35% und an Stirn und Wangen 45-50%-ige Lösung verwendet.

Wie wird ein TCA-Peeling durchgeführt?

Die Behandlung wird ambulant durchgeführt. Da beim Auftragen der Lösung ein schmerzhaftes Brennen auftritt, empfiehlt sich ein Dämmer Schlaf oder eine Analgosedierung. Eine Vollnarkose ist aber nicht notwendig.

Als Vorbereitung wird die Haut mit einer medizinischen Seife gewaschen und mit Aceton oder Alkohol entfettet. Die TCA-Peeling-Substanz wird danach mit Watteträgern auf die Haut aufgetragen. An manchen Stellen müssen mehrere Applikationen durchgeführt werden, wenn es sich um dicke Haut oder stark ausgeprägte Falten handelt. Sofort nach dem Auftragen wird die Haut weiß. Dies wird als „Frosting-Phänomen“ bezeichnet. Diese Färbung klingt nach einigen Minuten wieder ab. Danach tritt eine Rötung der Haut ein.

Die Tage danach

Die Haut bleibt mehrere Tage gerötet. Nach 2-3 Tagen wird die Haut trocken und spröde. In dieser Phase soll die Haut täglich mehrfach gewaschen und feuchtigkeitshaltige Lotionen aufgetragen werden. Eine neue Hautschicht ist in ca. 7-9 Tagen vorhanden.

Wie sind Sie eingeschränkt?

Für Ihre beruflichen und sozialen Aktivitäten kann die Rötung ein vorübergehendes Problem darstellen. Obwohl Sie nach 2 Wochen die Hautstellen mit Make-up abdecken und eine spezielle Creme, die die Rötung minimiert, verwenden können, sollten Sie sich ausreichend Zeit nehmen. Auch Schwellungen der Haut können auftreten.

Sonne und Solarium

In den ersten 6 Wochen sollten Sie die behandelten Hautareale ganz strikt vor UV-Strahlen schützen. Auch in den nächsten 6 Wochen sollte bei Sonnenexposition ein Sonnenschutzmittel mit hohem Lichtschutzfaktor benutzt werden.

Worin bestehen Nachteile

Durch Abnahme von Melanin wird die Haut heller (bleaching effekt). Es besteht eine erhöhte Empfindlichkeit gegenüber Licht. Ebenso kann die Rötung auch sehr lange bestehen bleiben. Abnormale Pigmentierungen und Überpigmentierungen der Haut wurden ebenso beschrieben.

Vorteile:

Beim TCA-Peeling können im Gegensatz zu Phenol keine schweren systemischen Nebenwirkungen auftreten.

Wer die Durchführung eines Facelifts scheut, kann mit der Peeling-Methode eine deutliche Verbesserung des äußeren Erscheinungsbildes erreichen. Andererseits kann sonnengeschädigte Haut, die durch ein Facelift nicht ausreichend zu korrigieren ist, mit einem zusätzlichen TCA-Peeling nochmals verbessert werden.

Bitte beachten Sie:

Dieses Informationsmaterial kann ein sorgfältiges Beratungsgespräch und eine patientenbezogene Untersuchung nicht ersetzen.

Über spezielle und individuelle Risiken, Einschränkungen und Möglichkeiten muß der Operateur gezielt aufklären.

Jeder Patient sollte Risiken und Einschränkungen des Ergebnisses bei diesen Operationen verstanden haben.